

Fabian Brand · Esther Schulz

*Das Nikolaus-Buch*





*Nikolaus segnet das Volk*

Fabian Brand · Esther Schulz

*Das  
Nikolaus-Buch*

Wissenswertes zum Fest

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2017  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Covergestaltung: Sabine Hanel, München  
Illustrationen: Yulia Vershinskaya, Freiburg  
Satz: post scriptum, Vogtsburg-Burkheim/Hüfingen  
Herstellung: Polygraf Print, Prešov

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier  
Printed in Slovakia

ISBN 978-3-451-37711-2

# Inhalt

Was wissen wir über Bischof Nikolaus von Myra? . . . .	6
Was sagen die Quellen? . . . . .	9
Wie kam es zu seiner Verehrung? . . . . .	18
Warum hat er heute noch Bedeutung? . . . . .	23
Warum bringt der Nikolaus Geschenke? . . . . .	25
Wer sind die „europäischen Kollegen“ des Nikolaus? ..	27
Welche Bräuche wurden gepflegt? . . . . .	31
Warum ist Nikolaus ein Heiliger des Advents? . . . . .	34
Was sollte ein Nikolausdarsteller beachten? . . . . .	37
Wie kleidet sich ein Nikolausdarsteller? . . . . .	39
Wie können Nikolausfeiern und Gottesdienste vorbereitet werden? . . . . .	45
Wie können die Legenden für Kinder erzählt werden?	52
Welche Lieder können mit Kindern gesungen werden?	66
Welche Gebete können im Gottesdienst verwendet werden? . . . . .	74
Quellen . . . . .	79

## Was wissen wir über Bischof Nikolaus von Myra?

Nikolaus hat ungefähr von 270 bis 342 oder 347 nach Christus gelebt. Manche Forscher geben als Lebenszeit auch ca. 280 bis 351 nach Christus an. Geboren wurde er in Patara, gestorben ist er wohl in Myra, einer Stadt in der Provinz Lykien. Myra lag in der heutigen Türkei und heißt heute Demre. Der Ort ist nicht weit entfernt von der



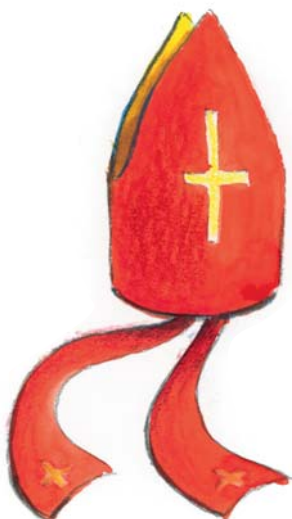
Touristenstadt Antalya. Als Sterbetag des heiligen Nikolaus gilt seit Langem der 6. Dezember.

Historisch ist wenig über das Leben von Nikolaus bekannt, aber viele Legenden ranken sich um ihn: Demnach wurde er als Sohn reicher christlicher Eltern in Patara geboren. Als seine Eltern starben, verwendete er das Erbe zur Linderung der Not der Armen und behielt nichts für sich selbst. Als Nikolaus 19 Jahre alt wurde, weihte ihn sein Onkel zum Priester. Anfang des 4. Jahrhunderts kam



er in die Stadt Myra. Dort wurde er zum Bischof geweiht. Er zerstörte heidnische Altäre und wurde wegen seiner Rechtgläubigkeit weit über die Grenzen Myras bekannt.

Der Name Nikolaus bedeutet übrigens „Sieg des Volkes“. Er stammt aus dem Griechischen und setzt sich aus den beiden Bestandteilen „nikao“ (siegen) und „laos“ (Volk) zusammen. Im Deutschen gibt es zahlreiche Varianten des Namens, zum Beispiel Nikolo, Niklas, Klaus, Nicole oder Nikolas.





## Was sagen die Quellen?

*Es gibt eine Reihe unterschiedlicher Berichte, in denen wir etwas über Nikolaus erfahren:*

✦ *Vita per Michaellem*: Die Legende über das Leben des heiligen Nikolaus von Myra stammt wohl aus der Zeit zwischen 750 und 850 nach Christus. Sie wurde von einem orthodoxen Klostervorsteher namens Michael aufgeschrieben. Vermutlich haben wir es hier mit der ersten vollständigen Lebensgeschichte von Nikolaus zu tun. Dabei gibt der Verfasser vor, auf andere Quellen zurückgegriffen und altes Material gesammelt zu haben.

Nikolaus wird in der *Vita per Michaellem* bereits heiligmäÙig geschildert: Schon im ersten Jahr der Ehe wurde er von einem Ehepaar in Patara geboren. Nach dem Tod seiner Eltern erbte er ein großes Vermögen, das er jedoch drei armen Mädchen schenkt. Gott selbst erwählt Nikolaus zum Bischof von Myra. Besonders die Rechtgläubigkeit des Bischofs und sein Eintreten für die wahre christliche Lehre werden betont. Auch die zwei großen Wunder des Bischofs werden erzählt: das Feldherrenwunder und die Rettung in Not geratener Seeleute.



Die Tafeln I und II des „Mühlhäuser Altars“ in der Kirche St. Marien in Mühlhausen in Thüringen sind von links nach rechts zu betrachten, als wäre es eine Tafel. Sie zeigen die gesamte Lebensgeschichte des Bischofs Nikolaus: In der ersten Reihe: Geburt, Taufe, Erziehung, Wirken als Jugendlicher; in der zweiten



*Reihe: Frömmigkeit, Bischofsweihe, die Legende von den drei Mädchen, das Kornwunder; in der dritten Reihe: sein Tod, die Legende von der Stillung des Seesturmes, die Stratelaten-Legende und die Legende von den drei Schülern.*

Da wir es mit einer typischen Heiligen-Vita zu tun haben, ist fraglich, inwieweit historisch Verwertbares in der Vita per Michaellem auffindbar ist. Vielmehr sollte eher die Heiligmäßigkeit von Nikolaus herausgestellt werden, als seine Lebensgeschichte zu erzählen.

✦ *Methodius ad Theodorum*: Hierbei handelt es sich um eine weitere Quelle zum Leben des heiligen Nikolaus. Es ist ein Brief von Methodios an Theodoros. Der Brief lässt sich vielleicht auf die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts datieren. Allerdings bietet sie kein eigenes, neues Material, sondern übernimmt große Teile des Inhalts aus der Vita per Michaellem.

Methodios berichtet, Nikolaus wurde in Patara geboren. Dann schildert er die frommen Jugendjahre des Nikolaus und die Geschichte von den drei Töchtern. Ebenfalls erzählt er seine Bischofswahl und die daran anschließende Bischofsweihe. Auch das Feldherrenwunder wird dargestellt.

Schon die äußerst bildreiche Sprache und die rhetorischen Kniffe des Autors weisen darauf hin, dass es sich auch hier nicht um die reine Lebensgeschichte des Nikolaus handelt. Vielmehr liegt dem Briefeschreiber viel daran, die Verehrungswürdigkeit des Nikolaus hervorzuheben.